



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2024



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„das ist doch selbstverständlich“ – so oder ähnlich antworten viele in unseren DRK-Teams, wenn ich mit ihnen über ihre beeindruckende Arbeit spreche. Für sie ist es ganz normal, Hilfsbedürftigen beizustehen, sich in der Freizeit für andere einzusetzen – „keine große Sache“, sagen sie. Umso wichtiger ist es mir, dieses Engagement bei jeder passenden Gelegenheit zu loben. Unsere Gesellschaft kann auf die Bedeutung dieser uneigennützigsten Hilfe gar nicht oft genug hinweisen, und zwar nicht nur am Weltrotkreuztag, den wir am Mittwoch, den 8. Mai 2024, wieder feiern.

Dass die Rotkreuz-Idee schon seit so vielen Jahrzehnten Bestand hat, bestätigt mich immer wieder. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, dass wir gemeinsam gut vorbereitet sind. Wir haben trainiert und trainieren weiter regelmäßig, dass wir selbst in extremen Situationen helfen können. Selbst dann, wenn mehrere Ausnahmemeereignisse zusammenfallen. Wir können uns aufeinander verlassen – und darauf vertrauen ganz viele Menschen in unserer

direkten Nachbarschaft und überall auf der Welt. Mich macht das stolz, denn selbstverständlich ist das eben nicht.

Mit Blick auf den nahenden Sommer wünsche ich mir, dass wir mit neuer Energie weitermachen. Es gibt so viel zu tun, und wir werden umso mehr gebraucht. Gemeinsam können und dürfen wir zuversichtlich sein.



Herzliche Grüße Ihr

Stefan Fischer
Vorsitzender des Vorstands
DRK-Düsseldorf



© DRK-Service GmbH/A.Zeick

Im Namen der Vielfalt

Das DRK ist für alle da und für alle offen. Das sollte selbstverständlich sein, doch gibt es wirklich keine Barrieren? Keine Diskriminierung? Fühlen sich alle wertgeschätzt? Echte Diversität ist das Ziel, und es passiert viel, um dieses Ziel zu erreichen.

Vielfalt ist eine große Stärke. Das zeigt sich in der DRK-Arbeit jeden Tag. Je diverser die Teams sind, desto besser. Denn alle bringen etwas Individuelles ein – unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen, Fähigkeiten. So entstehen immer wieder gute Lösungen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen: vorbehaltlos und ohne Unterschied allen Menschen beizustehen, die Unterstützung brauchen. „Insbesondere deshalb hat sich das DRK verpflichtet, Diversität aktiv zu fördern“, erklärt Dr. Luise Hilmers: „Das ist auch in der Strategie 2030 als Ziel verankert.“

Luise Hilmers ist Referentin für Diversität im DRK-Generalsekretariat, der Zentrale des Bundesverbandes in Berlin. Zusammen mit ihrer Kollegin Simone Oske arbeitet sie daran, das Thema im gesamten DRK noch stärker zu verbreiten, zu erklären und greifbar zu machen. „Wir bieten ein offenes und inklusives Umfeld, das alle Menschen anzieht“, erklärt sie – das ist die Kernbotschaft. Egal, ob Fachkräfte gesucht sind, neue hauptamtlich Beschäftigte oder Freiwillige und ehrenamtlich Helfende gebraucht werden – dafür sollen sich alle angesprochen fühlen, alle werden wertgeschätzt. Dabei ist es gleich, welche Herkunft oder Sexualität sie haben, wie alt sie sind, ob sie eine Beeinträchtigung mitbringen oder mit welchem Geschlecht sie sich identifizieren. „Diversität steht für all das und noch viel mehr“, betont Hilmers:

„Und wir alle profitieren davon.“ Die Projekte und Angebote dazu sind vielfältig. In einem Diversitätsleitbild etwa hat das Generalsekretariat den Stellenwert von Chancengleichheit, Inklusion und Antidiskriminierung für die eigene Organisation festgelegt. Darin sind auch Maßnahmen beschrieben, wie diese Ziele zu erreichen sind. Zudem ist der DRK Diversitäts-Check entstanden, mit dem alle Verbände selbst ermitteln können, wo sie mit Blick auf das Thema aktuell stehen. Und ein Strategiepapier beschäftigt sich damit, wie einzelne Einrichtungen des DRK diversitätssensible Pflege umsetzen können. Gleichzeitig haben mehrere Landesverbände Projekte gestartet: In Brandenburg zum Beispiel wurde eine Handreichung „Diversitätssensible Sprache“ erarbeitet, und der Landesverband Westfalen-Lippe hat unter anderem eine dreiteilige Schriftenreihe mit praktischen Tipps veröffentlicht.

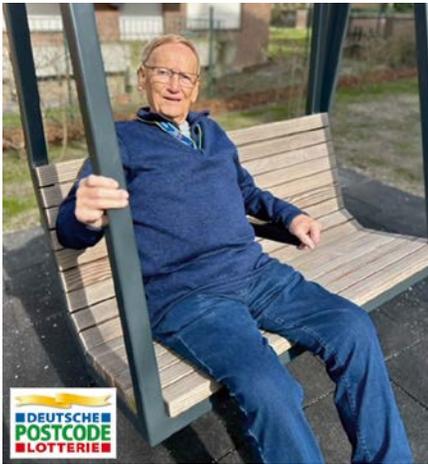
„Es bewegt sich etwas“, freut sich Luise Hilmers: „Genau wie in unserer Gesellschaft generell, wird Diversität überall im DRK thematisiert.“ Wie wird ein Gespräch mit Beschäftigten diversitätssensibel geführt? Wie organisiert sich ein heterogenes Team? Und wie lässt sich eine Internet-Homepage barrierearm gestalten? Um all das zu bündeln und Formate für die DRK-Gliederungen und Einrichtungen zu entwickeln, wurde im April 2023 das Pro-

jekt „ESF- Rückenwind3: Diversität im DRK“ gestartet. Es läuft bis 2026 und wird im Rahmen des Programms „Rückenwind3“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. In diesem Jahr werden bereits Workshops veranstaltet, wie Verbände ihr eigenes Diversitätsleitbild gestalten können. Zudem sind künftig Weiterbildungen und Qualifizierungen für Fach- und Führungskräfte im DRK geplant.

Luise Hilmers weiß, dass sie ein dickes Brett bohrt: „Wir müssen noch viel Sensibilisierungsarbeit leisten“, sagt sie. Hilmers will das Wissen dafür verbreiten, ihre Unterstützung anbieten und alle, denen das Thema wichtig ist, vernetzen. Wer mit ihr spricht, erkennt den Mehrwert schnell. Ein überzeugendes Argument seien nicht zuletzt die Rotkreuz-Grundsätze, auf denen die DRK-Arbeit basiert und die seit der Gründung alle Helfenden motivieren, betont Hilmers: „Wir handeln nach unseren Grundsätzen, wenn wir divers denken.“

Mehr zum Thema erfahren Sie online unter www.drk-wohlfahrt.de/unsere-themen/digitalisierung-nachhaltigkeit/diversitaet-im-drk.html und auf der Rückenwind3-Projektseite: www.bagfw-esf.de/1-aufruf/drk-generalsekretariat-ev

Postcode Lotterie bewilligt 30.000 Euro für den Aktivgarten im Marien-Campus



Für die Anschaffung von Sport- und Fitnessgeräten, einem Gartenhäuschen, einer Schaukel und einem Schildkrötengelände hat die Postcode Lotterie dem DRK-Seniorenzentrum Marien-Campus in Duisburg eine Förderung von 30.000 Euro bewilligt. Die Arbeiten sind nahezu abgeschlossen und alle Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich riesig über den schön angelegten und abwechslungsreichen Aktivgarten hinter dem Gebäude. Die Garten- und Aufbauarbeiten für die Geräte wurden mit einer Gartenbaufirma begonnen und in Eigenregie sowie mit der tatkräftigen

Unterstützung von Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden des DRK-Seniorenzentrums fertiggestellt. Alle legten fleißig Hand an und vollzogen so schon beim Zusammenbauen des Gartenhauses und der Sportgeräte ein erstes Fitnessprogramm. Nun, wo die Temperaturen endlich steigen, werden die Seniorinnen und Senioren angeleitet, die Geräte zu nutzen. Sie können beispielsweise auf der Schaukel die Sonne genießen und im und vor dem Gartenhaus sind bereits Grillabende und gesellige Nachmittage bei Kaffee und Kuchen geplant.

After-Work-Charity-Gala im Hotel Medici



V.l.n.r.: Olaf Lehne, Dr. Dorothee Achenbach, Nicole Kiggen-Jäger, Silke Rickert, Katrin Schneider, Bettina Schmelzer, Thomas Jeschkowski

Zugunsten der SchreiBabyAmbulanz des DRK-Düsseldorf und des Trube-Becker-Hauses der Uniklinik Düsseldorf fand am Abend des 15. März 2024 im Livinghotel de Medici eine Charity-Gala statt. Rund 250 Gäste kamen zu dem Event, das Katrin Schneider organisiert hatte. Sie gründete eine Initiative mit dem Namen ‚Düsseldorf für Düsseldorf‘ mit dem Ziel, soziale Einrichtungen in der Landeshauptstadt zu unterstützen. An dem Abend gab es neben einer gut bestückten Tombola, einer Versteigerung von fünf Kunstwerken und einem Flying Dinner viel Musik von DJ Theo Fitsos. Insgesamt konnte durch den Los-Verkauf, die Kunstauktion und Spenden ein Gewinn von mehr als 30.000 Euro generiert werden. Das DRK-Düsseldorf war vertreten durch seinen Vorsitzenden Olaf Lehne, Botschafterin Dr. Dorothee Achenbach, Vorstand Thomas Jeschkowski sowie Silke Rickert von der SchreiBabyAmbulanz und Bettina Schmelzer und Nicole Kiggen-Jäger vom Team Fundraising.

Aktion Mensch fördert elektrischen Wickeltisch für die Kita Sonnengarten

Das DRK-Düsseldorf hat von der Aktion Mensch eine Förderung von 5.000 Euro für einen Wickeltisch erhalten. Es handelt sich um eine sogenannte Mikroförderung zur Barrierefreiheit. Der Tisch, der elektrisch höhenverstellbar ist, wurde für die DRK-Kita Sonnengarten angeschafft und dient den Mitarbeitenden zur leichteren Handhabung insbesondere bei älteren Kindern, die noch gewickelt werden müssen.

Die Kolleginnen und Kollegen können den Tisch der Körpergröße entsprechend einstellen. Zusätzlich wird die Selbstständigkeit der größeren Kinder gefördert, da sie eigenständig auf den Wickeltisch gelangen können, wenn er ganz hinuntergefahren wird. Dies fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Jungen und Mädchen.

Gefördert durch die

**AKTION
MENSCH**



© Sascha Lamozyk / Feinstaub Entertainment



© Sascha Lamozyk / Feinstaub Entertainment

Fotoshooting DRK-Fuhrpark

Zuwachs für die DRK-Fahrzeugflotte

Die DRK-Rettungs- und Einsatzdienste sind seit mehreren Monaten offizieller Kooperationspartner der „Deutschen Stiftung Organtransplantation“ (DSO). Die Stiftung koordiniert bundesweit alle Organspenden, die nach Feststellung des Hirntodes eines Spenders für die schwerkranken Empfänger vorgesehen sind. Das DRK-Düsseldorf übernimmt seit dem 1. Dezember 2023 sowohl die Koordination der Einsätze als auch die notwendigen Transporte. Darunter fallen sowohl die Personentransporte der DSO-Koordinatoren und Explantationsteams als auch Proben- und Organtransporte. Um dieser wichtigen Aufgabe gerecht zu werden, sind insgesamt acht neue

Fahrzeuge (3x VW, 5x Mercedes) zum Fuhrpark des Medizinischen Transportdienstes hinzugestoßen. Dies war nötig, da pro Organspender bis zu neun Einsatzfahrzeuge gleichzeitig und circa 13 Transporte notwendig werden können. Da die Fahrzeugflotte durch die neuen PKWs einen deutlichen Zuwachs bekommen hat und die vorhandenen Fotos der DRK-Einsatzfahrzeuge bereits etwas in die Jahre gekommen waren, wurde die Lieferung der fünf Mercedes V-Klassen am 16. März zum Anlass genommen, um alle aktuellen Autos der Einsatzdienste sowie die DRK-eigenen Fahrzeuge des Rettungsdienstes abzulichten. Im Anschluss an das Shooting wurde eine Fahrzeugeinweisung an der

DRK-Rettungswache auf der Erkrather Straße durchgeführt und bei gemütlichem Grillen gemeinsam das Wochenende eingeläutet.

Impressum

DRK-KV Düsseldorf e. V.

Redaktion:
Anke Borkott, Sandra Weigant

Vi.S.d.P.:
Thomas Jeschkowski,
Vorstand DRK-Düsseldorf

Herausgeber:
DRK-KV Düsseldorf e. V.
Köln Landstraße 169
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 2299 2000
www.DRK-duesseldorf.de
info@DRK-duesseldorf.de

Auflage:
11.000

Spendenkonto:
Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE42 3005 0110 1004 7928 73
BIC: DUSSEDDXX

Wahlen beim DRK-Kreisverband Düsseldorf e. V.

Machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht, gestalten Sie mit! Alle Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.drk-duesseldorf.de/mitgliedspenden/ehrenamt/ehrenamt/wahlen-beim-drk-kreisverband-duesseldorf-ev.html>